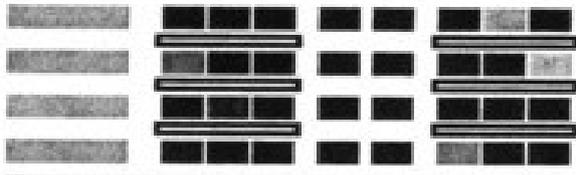


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 11 - 2024 Nr. 357

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die neue Bücherzelle ist ein voller Erfolg bis jetzt. Viele NachbarInnen haben Bücher dort eingestellt und auch wieder entnommen – so soll es sein! Die Verfasserin hat auch viele Bücher gebracht, die nach wenigen Tagen alle weg waren. So mancher kümmert sich auch gern um den „Bücherschrank“ und drückt im Vorbeigehen die Tür ran. Insgesamt ist das eine sehr schöne Ergänzung für unser Wohngebiet!

Ebenfalls nützlich sind die beiden neuen Packstationen an der Pankower 3 sowie an der Blankenburger 120 (ehemals Stützpunkt) , jeweils an der Stirn- oder Giebelseite. So können Besteller ihre Pakete dorthin liefern lassen und sie dann wohnungsnah abholen. Die Packstation am Rewe wurde entfernt.

In der Dechertstraße hat ein Müllsünder mit einem schwarzen Renault immer wieder Bauschutt in unsere Müllcontainer geworfen. Dann nimmt die BSR den Müll nicht mit. Eine teure Spezialfirma muss dann erst den Bauschutt entnehmen, in der Zwischenzeit wird nicht geleert, der Müll türmt sich usw. Auf den Kosten bleiben wir MieterInnen sitzen, sofern der Müllsünder nicht bekannt ist. Nun wurde aber auf Hinweise aus der Mieterschaft das Autokennzeichen bekannt, so dass Frau Köhn Anzeige erstatten konnte. Sollte dem Müllsünder seine schändliche Tätigkeit nachgewiesen werden, müsste er die Kosten tragen. Wer ihn sieht mit den grauen Säcken, bitte fotografieren und/oder besser noch filmen!

Grundsätzlich ist es auch nicht mehr erlaubt, undurchsichtige Müllsäcke in die gelbe Tonne zu werfen. Alba sucht danach und leert – im Falle eines Fundes – die gelben Tonnen nicht. Also bitte nur Müll in durchsichtigen Säcken in die gelbe Tonne werfen, sonst besser lose reinschütten. Auf keinen Fall gefüllte schwarze oder blaue Säcke in die gelbe Tonne werfen!

Leider haben wieder einige MieterInnen Mieterhöhungen erhalten. Seit wir die rot-schwarze Regierung haben, sind die vermietetfreundlichen Regelungen auf dem Vormarsch. Wir MieterInnen eines landeseigenen Unternehmens werden u.a. deshalb von Mieterhöhungen betroffen, weil die Unternehmen mehr Geld für den teuren Neubau bekommen sollen. Also wir „alten“ Bestandsmieter müssen auf

Geheiß der rot-schwarzen Koalition für den Neubau von Wohnungen höhere Mieten zahlen, obwohl wir gar nicht dort einziehen werden. Gegen diese Politik haben alle Mieterräte der landeseigenen Unternehmen schon zum Jahreswechsel protestiert – ohne Erfolg. Ebenso werden voraussichtlich die Grundsteuern steigen, die uns dann auch wieder umgelegt werden. Über das Monopol unseres Wärmeversorgers, der inzwischen auch dem Land Berlin gehört, hat die Verfasserin hier schon öfter geschrieben. Auch aus dieser Richtung sind Kostenerhöhungen nicht ausgeschlossen. Es muss investiert und klimafreundlich umgerüstet werden. Der technologische Vorteil von Fernwärme wird durch das absolute Preisdiktat des monopolistischen, alternativlosen Versorgers quasi vernichtet. Wer wird's bezahlen? Wir MieterInnen!

Mit der Zeitumstellung wurden wir mit Schwung in die dunkle Jahreszeit gestoßen. Abends ist es wieder früh dunkel. Bitte lassen Sie nun alle besondere Vorsicht walten, besonders auch im Parterre. Die Einbrecher können nun wieder im Schutz der Dunkelheit agieren. Bitte schließen Sie die Kellertüren immer gut ab und lassen Sie die Haustüren nicht offen stehen.

Zum Jahresende erinnert der MBR wieder an die Abgabe der kleinen Spende für die „Burg“ bei den Verteilern. Davon werden die Kopierkosten bezahlt. Unsere Arbeit als Mieterbeiräte ist ehrenamtlich, das Schreiben der „Burg“ ebenso.

Auch für November hat Frau Heymann einen Buchtip für uns: „Meet me in autumn“ (Triff mich im Herbst) von Laurie Gilmore

Als Jeanies Tante ihr das geliebte Pumpkin Spice Café in der Kleinstadt Dream Harbor schenkt, ergreift sie die Chance auf einen Neuanfang abseits ihres langweiligen Schreibtischjobs. Dort angekommen trifft sie auf den Farmer Logan, der nichts für den Klatsch und Tratsch der quirligen Kleinstadtbewohner übrig hat und lieber für sich bleibt. Doch Jeanies Ankunft bringt Logans Routinen durcheinander, und er will nichts mit der irritierend unbekümmerten Frau zu tun haben - auch, wenn er sich auf unerklärliche Weise zu ihr hingezogen fühlt.

Kann Jeanies fröhliche Einstellung den mürrischen, aber attraktiven Logan überzeugen, oder hat das City Girl die einzige Person in der Stadt gefunden, die nicht ihrem Charme oder ihren Pumpkin Spice Lattes erliegt? Ein wunderschönes Buch um nochmal die letzten Herbsttage zu genießen. Die Spannung zwischen Jeanie und Logan und die herbstliche Kleinstadt-Stimmung haben mich nicht mehr losgelassen.

Die Volkssolidarität informiert...

darüber, dass am Mittwoch, dem 27. November, um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum das nächste Treffen stattfindet. Wie immer netter Plausch bei Kaffee und Kuchen... Und die Weihnachtsfeier wird am 18.12.24 sein. Bitte vormerken!

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.